

Anlage 1 zur Ordnung für die Aufnahmeprüfung und Zulassung an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Aufnahmeprüfungsbedingungen künstlerische Bachelor- und Masterstudiengänge

Inhalt

1	Bachelor	2
1.1	Künstlerischer Bachelorstudiengang Musik und Künstlerischer Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung: Instrument bzw. Gesang (inkl. IGP)	2
1.1.1	1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt	2
1.1.2	2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer	5
1.2	Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop künstlerisch und Jazz/Rock/Pop Instrumental- und Gesangspädagogik.....	6
1.2.1	1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt	6
1.2.2	2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer	7
1.3	künstlerischer Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und künstlerischer Bachelorstudiengang Musik: Chordirigieren, Orchesterdirigieren und Musiktheaterkorrepetition	8
1.3.1	1. Teil der Aufnahmeprüfung: Künstlerischer Schwerpunkt	8
1.3.2	2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer	9
1.4	Künstlerischer Bachelor mit theoretischer Vertiefung und Künstlerischer Bachelor Musik: Komposition und Komposition JRP.....	11
1.4.1	1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt.....	11
1.4.2	2. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt.....	11
1.4.3	3. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer	12
1.5	Künstlerischer Bachelor mit theoretischer Vertiefung und Künstlerischer Bachelor Musik: Musiktheorie ..	14
1.5.1	1. Teil der Aufnahmeprüfung: Künstlerischer Schwerpunkt	14
1.5.2	2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer	14
2	Wahlpflichtmodule	15
3	Master.....	16
3.1	Künstlerische Master-Studiengänge (auch weiterbildend, soweit im Angebot): Instrument und Gesang ..	16
3.2	Künstlerische Masterstudiengänge: Instrument und Gesang JRP	20
3.3	künstlerischer Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung: Chor- und Orchesterdirigieren künstlerischer Masterstudiengang Musik: Musiktheaterkorrepetition	21
3.4	künstlerischer Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung: Komposition und Komposition JRP	24
3.5	Master Rhythmik/Elementare Musikpädagogik (nur weiterbildend)	25
3.6	Künstlerischer Masterstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik	25
3.7	Internationaler Master Neue Musik (Bern-Dresden-Salzburg).....	26
4.	Zusätzlicher Einzelunterricht:	27
5.	Vorbereitungsjahr Gesang	27

1 Bachelor

1.1 Künstlerischer Bachelorstudiengang Musik und Künstlerischer Bachelorstudiengang mit theoretischer Vertiefung: Instrument bzw. Gesang (inkl. IGP)

Die Aufnahmeprüfung wird als mehrteiliges Verfahren durchgeführt. Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst die Prüfung im gewünschten künstlerischen Schwerpunkt. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für den 2. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfungen im Nebenfach Klavier, Musiktheorie/Gehörbildung und ggf. Musikpädagogik) zugelassen.

1.1.1 1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt

Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt im Umfang von ca. 10-15 Minuten.

Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das mit der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

a) Violine

Werke aus drei Stilrichtungen, davon ein Werk auswendig

- ein Satz einer Sonate oder Partita für Violine solo von J. S. Bach
- der erste Satz eines Konzertes von W. A. Mozart
- ein Konzertsatz aus einer anderen Stilrichtung
- eine Caprice oder ein virtuosos Stück freier Wahl

b) Viola

- eine Tonleiter mit gebrochenen Akkorden im legato
- eine Etüde
- ein Satz aus einer Solo-Suite von Bach (für Violoncello)
- ein schneller Satz aus der klassischen Epoche

c) Violoncello

- eine Etüde
- J.S. Bach: Präludium und ein weiterer Satz aus einer Solo-Suite
- zwei Sätze aus einem Konzert
- ein Stück freier Wahl

d) Kontrabass

- eine Etüde von Simandl, Storch oder Kreutzer
- 2 Sätze einer Sonate der Barockzeit im Schwierigkeitsgrad von Eccles, de Fesch oder Telemann
- 1. Satz eines Konzerts im Schwierigkeitsgrad von Pichl, Capuzzi, Stein, Storch oder Dragonetti-Konzert

e) Harfe

Werke aus drei Stilrichtungen, davon mindestens ein Werk auswendig

- eine Etüde
- ein Solowerk
- ein Ecksatz eines Konzerts

f) Blockflöte (nur IGP)

Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Stilepochen

- zwei Sätze einer Barocksonate (langsam-schnell)
- ein Werk des 20./21. Jahrhunderts
- ein Werk freier Wahl

g) Flöte

- Ein Konzert von Mozart, 1.+2. Satz oder Mozart Andante
- Eine Sonate von Poulenc, Hindemith, J. S. Bach e-moll oder E-Dur, Fauré-Fantasie oder Gaubert-Nocturne oder Fantasie
- Ein Solostück oder eine Etüde
- Es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden.

h) Oboe

- Eines der Konzert von Mozart oder Haydn, jeweils 1.+2. Satz
- Eine Sonate von Poulenc, Hindemith, Saint-Saens oder Romanzen von Schumann.
- Ein Solostück oder eine Etüde
- Es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

i) Klarinette

- Eines der Weberkonzerte, 1.+2. Satz oder Concertino
- Eine Sonate von Poulenc, Hindemith, Martinu oder Fantasiestücke von Schumann oder Gade
- Ein Solostück oder eine Etüde
- Es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

j) Fagott

- Konzert von Mozart, Weber oder Stamitz, jeweils 1.+2. Satz oder Weber: Andante e Rondo ungarese
- Eine Sonate von Telemann, Vivaldi oder Saint-Saens oder Bozza-Rezitativ, Siciliano et Rondo
- Ein Solostück oder eine Etüde
- Es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

k) Horn, Trompete, Posaune, Tuba

- eine Etüde, die dem Leistungsvermögen entspricht
- zwei Werke unterschiedlicher Stilepochen, mit mindestens einem langsamen und einem schnellen Satz

l) Schlagzeug(klassisch)

- Kleine Trommel: zwei Etüden mit Wirbel und Vorschlägen (Wagner, Knauer, Müller, o.ä.)
- Pauken: zwei Etüden für vier Pauken (Keune, Krüger, Beck, o.ä.) mit Wirbel
- Marimbaphon, oder Vibraphon: ein Stück für 4 Schlägel
- Xylophon: eine Etüde (Goldenberg,o.ä.), oder drei Orchesterstellen aus dem Gschwendtner/Ulrich Probespiel Heft
- ggf. Primavista

Dauer des vorbereiteten Programms ca.20 Minuten

m) Gesang

- ein Volkslied a-capella
- zwei Kunstlieder
- eine Arie

n) Klavier

- eine Etüde
- Werke oder Werkteile aus vier Stilrichtungen

1.1.2 2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer

Der 2. Teil der Aufnahmeprüfung kann nur dann absolviert werden, wenn der 1. Teil der Aufnahmeprüfung– die künstlerische Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt –mind. mit der Note 3,0 bestanden wurde.

a) **Nebenfach Klavier (entfällt bei künstlerischem Schwerpunkt Klavier/IGP Klavier):**

- künstlerische Präsentation (5-10 Minuten) von zwei Stücken unterschiedlichen Charakters, die auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher gespielt und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

b) **Musiktheorie/Gehörbildung:**

- Mündliche Prüfung im Umfang von ca. 20 Minuten zum Nachweis von folgender Fähigkeiten:
 - Anwendung von Grundkenntnissen der Allgemeinen Musiklehre (Tonarten, Intervalle, Dreiklänge, Akkorde, das Erkennen von formalen Beziehungen),
 - Anwendung von Grundkenntnissen der Harmonielehre (einfaches Kadenz- und Generalbassspiel und das Erkennen von Harmonischen Zusammenhängen),
 - hörendes Erfassen von Intervallen, Dreiklängen (enge und weite Lage), Akkorden, Melodien, Rhythmen
 - Melodie- und Rhythmusgedächtnis
 - Blattsingen, Rhythmus vom Blatt klopfen, Weiterführung einer gegebenen Melodie.

c) **Bühnensprechen (nur für den künstlerischen Schwerpunkt Gesang/IGP Gesang)**

- Vortrag (ca. 5- Minuten) eines Gedicht und einer kurzen Sprechszene/Monolog aus dem Bereich Musiktheater oder Schauspiel (Die Texte sind auswendig vorzutragen)

d) **Musikpädagogik (nur für Schwerpunkte im Bereich IGP):**

Bewerber für einen Studiengang mit einem Instrumental- und Gesangspädagogischen Schwerpunkt absolvieren im Rahmen der Aufnahmeprüfung zusätzlich nachfolgend aufgeführte Prüfungsleistungen. Dieser Prüfungsbestandteil ist auch bei einem Wechsel von einem Bachelorstudiengang mit rein künstlerischem Schwerpunkt zu einem IGP-Schwerpunkt zu absolvieren:

- Eignungsgespräch im Umfang von ca. 15 Minuten zur Studien- und Berufsmotivation. In dem Gespräch sollen die Bewerber ihre bisherigen Erfahrungen in pädagogischen Situationen (vor allem aus der Schülerperspektive) reflektieren und davon ausgehend Vorstellungen einer gelungenen Lehrer-Schüler-Interaktion entwickeln. Ferner sollen auf der Grundlage der eigenen musikalischen Biografie Fragen des Berufsbildes erörtert werden.

1.2 Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop künstlerisch und Jazz/Rock/Pop Instrumental- und Gesangpädagogik

Die Aufnahmeprüfung wird als mehrteiliges Verfahren durchgeführt. Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst die Prüfung im gewünschten künstlerischen Schwerpunkt. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für den 2. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfungen im Nebenfach Klavier, Musiktheorie/Gehörbildung und ggf. Musikpädagogik) zugelassen.

1.2.1 1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt

Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt im Umfang von ca. 15-20 Minuten. Durch die künstlerische Präsentation soll der Bewerber gesangs- bzw. spieltechnische, rhythmische, melodische und harmonische Fähigkeiten und Kenntnisse individuell entsprechend dem künstlerischen Schwerpunkt nachweisen (z. B. über II-V-I, Rhythm Changes, Blues für JRP Gesang bzw. Tonleitern, Akkordbrechungen, Jazzphrasierung, rhythmische Sicherheit, Sequenzen, Akkordverbindungen z. B. II-V-I, Rhythm Changes, Blues für Instrumentalisten). Neben guter musikalischer und instrumental- bzw. gesangstechnischer Vorbildung werden auch genrespezifisches Feeling sowie Flexibilität im Ensemblespiel erwartet.

Die Begleitung des Prüfungsprogramms erfolgt durch Korrepetitoren (Gesang JRP) bzw. eine Rhythmusgruppe der Hochschule (Gesang JRP, dr, b, p oder g; Notenmaterial ist mitzubringen) oder eine eigene Formation. Bewerber für den künstlerischen Schwerpunkt Gesang können die vorbereiteten Titel auch selbst (Gitarre oder Klavier) begleiten.

Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das mit der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation ausnahmsweise vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

a) Gesang Jazz/Rock/Pop

- Vortrag von mind. zwei stilistisch unterschiedlichen Stücken aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop mit Improvisation. Der Prüfungsschwerpunkt liegt auf der Jazzstilistik.
- Vortrag einer selbst erstellten Solotranskription (zur Originalaufnahme gesungen)
- nach Möglichkeit eine Eigenkomposition oder eigenständige Bearbeitung eines Stückes freier Wahl
- Vortrag eines Lyrik- bzw. Prosatextes oder einer kleinen Schauspieletüde
- Vortrag eines Kunst- bzw. Volksliedes (a cappella)

b) Trompete, Posaune, Saxophon, Klavier, E.-Gitarre, Bassgitarre/Kontrabass, Schlagzeug Jazz/Rock/Pop

- Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Stücken aus dem Bereich Jazz/Rock/Pop mit Improvisation und Begleitarbeit dem Hauptfachinstrument entsprechend
- Vortrag einer selbst erstellten Transkription und eines ausnotierten Etüdenwerkes
- nach Möglichkeit eine Eigenkomposition oder eigenständige Bearbeitung eines Stückes freier Wahl

- nach Möglichkeit ein klassisches Stück freier Wahl
- elementares Blattspiel

c) Akustische Gitarre

- Konzertmusik mit folkloristischen Einflüssen (z.B. Piazzolla, Bellinati, Lauro, Dyens, Domeniconi)
- Konzertmusik mit Jazz-Einflüssen (z.B. Dyens, Bogdanovic)
- Originalwerke und Bearbeitungen von Musik verschiedener Kulturen (z.B. Tango/Milonga, Samba/Choro, Flamenco, Bluegrass/Folk) oder aus dem weiten Bereich des Jazz,
- nach Möglichkeit Eigenkompositionen, eigenständige Bearbeitungen, selbst erstellte Transkriptionen oder Improvisationen als Bestandteil des Programms (kreativer Ansatz)
- elementares Blattspiel

1.2.2 2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer

Der 2. Teil der Aufnahmeprüfung kann nur dann absolviert werden, wenn die erste Stufe – die künstlerische Präsentation im künstlerischen Schwerpunkt – mind. mit der Note 3,0 bestanden wurde.

d) Nebenfach Klavier Jazz/Rock/Pop:

- Künstlerischer Präsentation (10 Minuten) von zwei bis drei leichten Spielstücken in mind. zwei unterschiedlichen Stilen inkl. Umsetzung eines selbstgewählten Jazzstandards als Leadsheet und Dreiklängen und Tonleitern in Dur und Moll.

e) Musiktheorie/Gehörbildung Jazz/Rock/Pop (Klausur)

- 1. Allgemeine Musiklehre
- 2. Theorie: Basiswissen der Stufen- und Funktionsanalyse, jazzspezifische Akkordsymbole und Kadenzten auch im ausgeschriebenen Notensatz
- 3. Gehörbildung: Hördiktat mit Intervallen, Tonleitern, Jazzakkorden, Melodie, Rhythmen,

Im Falle von Rückfragen zur Klausur kann der Bewerber nach Entscheidung des Prüfers zusätzlich einer kurzen mündlichen Prüfung (ca. 5 Minuten) zu den oben genannten Inhalten unterzogen werden. Die Prüfung kann auch musikpraktische Inhalte umfassen (z.B. Blattsingen)

f) Musikpädagogik (nur für Schwerpunkte im Bereich IGP):

Bewerber für einen Studiengang mit einem Instrumental- und Gesangspädagogischen Schwerpunkt absolvieren im Rahmen der Aufnahmeprüfung zusätzlich nachfolgend aufgeführte Prüfungsleistungen. Dieser Prüfungsbestandteil ist auch bei einem Wechsel von einem Bachelorstudiengang mit rein künstlerischem Schwerpunkt zu einem IGP-Schwerpunkt zu absolvieren:

- Eignungsgespräch im Umfang von ca. 15 Minuten zur Studien- und Berufsmotivation. In dem Gespräch sollen die Bewerber ihre bisherigen Erfahrungen in pädagogischen Situationen (vor allem aus der Schülerperspektive) reflektieren und davon ausgehend Vorstellungen einer gelungenen Lehrer-Schüler-Interaktion entwickeln. Ferner sollen auf der Grundlage der eigenen musikalischen Biografie Fragen des Berufsbildes erörtert werden.

1.3 künstlerischer Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und künstlerischer Bachelorstudiengang Musik: Chordirigieren, Orchesterdirigieren und Musiktheaterkorrepetition

Die Aufnahmeprüfung wird als mehrteiliges Verfahren durchgeführt. Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst die Prüfung im gewünschten künstlerischen Schwerpunkt. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für den 2. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfungen im Nebenfach Klavier, Musiktheorie/Gehörbildung) zugelassen.

1.3.1 1. Teil der Aufnahmeprüfung: Künstlerischer Schwerpunkt

Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt, die ggf. aus mehreren Prüfungsteilen bestehen kann. Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das mit der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

a) Orchesterdirigieren

Die Aufnahmeprüfung im künstlerischen Schwerpunkt Orchesterdirigieren umfasst zwei Prüfungsteile, wobei die Teilnahme am zweiten Prüfungsteil nur bei ausreichender Leistung im ersten Prüfungsteil erfolgen kann.

1.Prüfungsteil:

- 10 minutige künstlerische Präsentation im Dirigieren und auf dem Klavier (Stücke können aus dem vorbereiteten Repertoire vom Bewerber ausgewählt werden)

2.Prüfungsteil:

- 20-30-minütige künstlerische Präsentation, die folgende Inhalte umfasst:
 - Vorbereitetes Dirigat folgender Werken:
 1. W. A. Mozart: Die Zauberflöte 2. Finale (ganz vorbereiten, Ausschnitte werden ausgewählt)
 2. C. M. von Weber: Freischütz Ouvertüre
 3. eines der drei folgenden Stücke:
 - Stravinski "Histoire du Soldat", Nr. 1, Marche
 - Bartók, Concerto, 4. Satz, Intermezzo interotto
 - Schostakowitsch, 9. Sinfonie, 1. Satz
 - Vortrag einer selbst gewählten Opernszene am Klavier mit Markieren der Gesangspartien
 - Demonstration von Blattspielkenntnissen anhand unterschiedlicher Literatur

b) Chordirigieren

- Künstlerische Präsentation im Umfang von 20-30 Minuten, die folgende Inhalte umfasst:
 - Vorbereitetes Dirigat von folgenden Werken:
 1. Johannes Brahms: Bei nächtlicher Weil

2. Hugo Distler: Ein Stündlein wohl vor Tag
 3. W. A. Mozart: Schlusschor Zauberflöte
 4. Joseph Haydn: ein selbst gewählter Chor aus der Schöpfung
- Vortrag eines selbst gewählten Opern-/Oratorienchores am Klavier mit Markieren der Gesangspartien
 - Demonstration von Blattspielkenntnissen anhand unterschiedlicher Literatur

c) Musiktheaterkorrepetition

- Künstlerische Präsentation im Umfang von 20-30 Minuten, die folgende Inhalte umfasst::
 - Vortrag einer selbst gewählten Opernszene mit Markieren der Gesangspartien
 - Begleitung eines Sängers: eine Arie und ein Lied nach Wahl
 - Begleitung eines Instrumentalisten: Romanze F-Dur op. 50 Nr. 2 von Ludwig van Beethoven oder ein 1.Satz eines Instrumentalkonzertes nach Wahl (Solist ist mitzubringen!)
 - Demonstration von Blattspielkenntnissen anhand unterschiedlicher Literatur

1.3.2 2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer

Der 2. Teil der Aufnahmeprüfung kann nur dann absolviert werden, wenn die erste Stufe – die künstlerische Präsentation(en) im künstlerischen Schwerpunkt – mind. mit der Note 3,0 bestanden wurde.

d) Klavier (nicht bei Chordirigieren, Vertiefungsfach Gesang):

Künstlerische Präsentation (20-30 Minuten) von Werken aus drei Stilrichtungen, die teilweise auswendig gespielt werden und auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher gespielt und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

Bewerber für den Bachelor Chordirigieren mit Vertiefungsfach Gesang absolvieren stattdessen folgende Prüfung:

- Künstlerische Präsentation im Gesang im Umfang von 10-15 Minuten: solistischer Vortrag einer Arie, einem Volkslied a capella, zwei Kunstliedern und einem Gedicht
- künstlerische Präsentation (5-10 Minuten) auf dem Klavier von drei Stücken unterschiedlichen Charakters, die auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher gespielt und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

e) Musiktheorie/Gehörbildung:

- Mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zum Nachweis folgender Fähigkeiten:
 - sichere Beherrschung der Allgemeinen Musiklehre
 - hörendes Erfassen von Intervallen, Dreiklängen, Akkorden, Melodien, Rhythmen
 - Blattsingen, Rhythmus vom Blatt klopfen, Kadenzspiel, Generalbassspiel, Liedharmonisation
 - Analyse gegebener Musikbeispiele (formal, harmonisch, kontrapunktisch, stilistisch, instrumentatorisch)
 - Melodie- und Rhythmusgedächtnis

1.4 Künstlerischer Bachelor mit theoretischer Vertiefung und Künstlerischer Bachelor Musik: Komposition und Komposition JRP

Die Aufnahmeprüfung ist ein mehrteiliges Verfahren. Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst die Prüfung der eingereichten Arbeiten durch die Prüfungskommission. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für die mündliche Prüfung im künstlerischen Schwerpunkt zugelassen. Wird in dieser Prüfung eine ausreichende künstlerische Eignung durch die Prüfungskommission festgestellt, ist der Bewerber zum 3. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfung im Nebenfach Klavier, ggf. Wahlfach) zugelassen.

1.4.1 1. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt

Zusammen mit den Bewerbungsunterlagen - unter Einhaltung der jeweiligen Fristen - sind vom Bewerber kompositorische Arbeiten einzureichen, die durch die Prüfungskommission begutachtet werden. Auf der Grundlage der eingereichten kompositorischen Arbeit entscheidet die Prüfungskommission über die Einladung zur mündlichen Aufnahmeprüfung.

a) Komposition

Vorlage von 3-5 kompositorischen Arbeiten

b) Komposition Jazz/Rock/Pop

Vorlage von drei Kompositionen, davon mindestens eine für größere Besetzungen (ab neun Stimmen). In der Auswahl kann bei Neigung ein Stück als Arrangement einer fremden Komposition dabei sein. Die drei eigenen Kompositionen liegen der Kommission bei handschriftlicher Erstellung in schriftlicher Form als Partitur und als audio file (auch mp3) vor. Bei software-basierter Erstellung ist neben dem editierten, schriftlichen Ausdruck eine Daten- oder Audio-CD/DVD beizulegen (audio file/mp3/QuickTime oder Finale/Logic Format). Andere Formate nur nach vorheriger Anfrage möglich. Reine Solotranskriptionen in Form von software-Notendruckformaten bedürfen der Erklärung in Form einer Analyse, um als Komposition anerkannt zu werden.

1.4.2 2. Teil der Aufnahmeprüfung: künstlerischer Schwerpunkt

Der zweite Teil der Aufnahmeprüfung umfasst eine Prüfung im gewünschten künstlerischen Schwerpunkt, die sich auf die eingereichten kompositorischen Arbeiten bezieht. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für den 3. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfung im Nebenfach Klavier, ggf. Wahlfach) zugelassen.

a) Komposition

- Ca. 25-minütige mündliche Prüfung über die eingereichten Kompositionen (kompositorisch-ästhetische und Konzeption der Stücke), zum musiktheoretischen Verständnis, inkl. Übungen zur Gehörbildung (Akkorde, Dissonanzen, Rhythmen) und Vom-Blatt-Singen einer einfachen Melodie.

b) Komposition Jazz/Rock/Pop

- 5-10 min. Kurzreferat (Teile daraus als Audiopräsentation möglich) über eine vorliegende eigene Komposition.
- 5-10 min. Kurzreferat zu einem Musikstücks (oder Ausschnitts) eines beliebigen Komponisten. Der stilistische Rahmen ist frei wählbar von Gregorianik bis Zawinul, Cage oder Techno oder anderen.

Der Kommission das der Kurzvorstellung zugrunde liegende Musikstück in Noten und Audio/mp3-Format vor.

1.4.3 3. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer

Der 3. Teil der Aufnahmeprüfung kann nur dann absolviert werden, wenn die zweite Stufe – die Prüfung im künstlerischen Schwerpunkt – mind. mit der Note 3,0 bestanden wurde.

a) für Komposition

Bei Wahl der Musizierpraxis A (mit Klavier)

- künstlerische Präsentation (15-20 Minuten) von Werken aus 2-3 Stilrichtungen, die auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

Bei Wahl der Musizierpraxis B (mit Wahlfach)

- bei einem instrumentalen oder vokalen Wahlfach: künstlerische Präsentation (15-20 Minuten) von Werken aus 2-3 Stilrichtungen, die auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands. Bei Wahl der Fächer Live-Elektronik bzw. Klangforschung aus dem Bereich Musizierpraxis mit Wahlfach (B) präsentiert der Bewerber in einem Vortrag (15-20 Minuten) seinen bisherigen Forschungsstand auf dem jeweiligen Gebiet. Eine Zusammenfassung dieses Vortrags ist bereits mit den übrigen Bewerbungsunterlagen zum Bewerbungsschluss einzureichen. Das Wahlfach kann in allen künstlerischen Schwerpunkten belegt werden, die auch als künstlerischer Schwerpunkt in einem Bachelorstudiengang der HfM Dresden angeboten werden. Zusätzlich ist ein Wahlfach im Bereich der Live-Elektronik und der Klangforschung möglich. Ausnahmen von dieser Regelung müssen vom Studiendekan Komposition beantragt und vom Rektorat genehmigt werden.

Zusätzlich:

- künstlerische Präsentation (5-10 Minuten) von zwei Stücken unterschiedlichen Charakters auf dem Klavier, die auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher gespielt und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

für Komposition Jazz/Rock/Pop:

- Künstlerischer Präsentation (10 Minuten) von zwei bis drei leichten Spielstücken in mind. zwei unterschiedlichen Stilen auf dem Klavier inkl. Umsetzung eines selbstgewählten Jazzstandards als Leadsheet und Dreiklängen und Tonleitern in Dur und Moll. Die Interpretation einer Eigenkomposition ist gewünscht.
- Klausur **Musiktheorie/Gehörbildung Jazz/Rock/Pop (Klausur)**
 1. Allgemeine Musiklehre
 2. Theorie: Basiswissen der Stufen- und Funktionsanalyse, jazzspezifische Akkordsymbole und Kadenzten auch im ausgeschriebenen Notensatz
 3. Gehörbildung: Hördiktat mit Intervallen, Tonleitern, Jazzakkorden, Melodie, Rhythmen, Im Falle von Rückfragen zur Klausur kann der Bewerber nach Entscheidung des Prüfers zusätzlich einer kurzen mündlichen Prüfung (ca. 5 Minuten) zu den oben genannten Inhalten unterzogen werden. Die Prüfung kann auch musikpraktische Inhalte umfassen (z.B. Blattsingen)

1.5 Künstlerischer Bachelor mit theoretischer Vertiefung und Künstlerischer Bachelor Musik: Musiktheorie

Die Aufnahmeprüfung wird als mehrteiliges Verfahren durchgeführt. Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst die Prüfung im gewünschten künstlerischen Schwerpunkt. Bei einer durch die Prüfungskommission festgestellten ausreichenden künstlerischen Eignung ist der Bewerber für den 2. Teil der Aufnahmeprüfung (Prüfungen im Nebenfach Klavier, Musiktheorie/Gehörbildung) zugelassen.

1.5.1 1. Teil der Aufnahmeprüfung: Künstlerischer Schwerpunkt

Der erste Teil der Aufnahmeprüfung umfasst eine Klausur im Umfang von 3 Stunden zu folgenden Inhalten:

- Kontrapunktischer Instrumentalsatz (z. B. Kanon, Inventionsbeginn, Triosonatensatz zu einem gegebenen Generalbass)
- Klassisches Menuett
- Romantischer Chorsatz
- Analyse eines gegebenen Musikstücks

sowie eine mündliche Prüfung im Umfang von 20 Minuten zu folgenden Inhalten:

- Höraufgaben
- Tonsatz am Klavier
- Fragen aus den musiktheoretischen Teildisziplinen

1.5.2 2. Teil der Aufnahmeprüfung: weitere Fächer

- Künstlerische Präsentation (15-20 Minuten) auf dem Klavier von Werken aus drei Stilrichtungen, die auswendig gespielt und auf dem vorhandenen Leistungsniveau technisch sicher gespielt und musikalisch durchdacht interpretiert werden und das Entwicklungspotential des Bewerbers erkennen lassen. Die Auswahl der Stücke erfolgt durch den Bewerber entsprechend seines individuellen Leistungsstands.

2 Wahlpflichtmodule

Jazzklavier

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine 15-minütige künstlerische Präsentation mit einem klassischem Stück eigener Wahl und zwei stilistisch unterschiedlichen Jazzstücken mit dem Nachweis variierender und improvisatorischer Herangehensweise. Das Spiel im Ensemble ist Teil der Prüfung.

Cembalo/Historische Tasteninstrumente

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation (15 Min) mit Literatur des 18. Jahrhunderts eigener Wahl entweder auf dem Klavier oder auf dem Cembalo bzw. einem anderen historischen Tasteninstrument

Zweitinstrument/Gesang/Komposition JRP

Im Rahmen dieser Module kann Einzelunterricht im Gesang (klassisch und JRP), für Komposition JRP und für alle Instrumente belegt werden, die auch als künstlerischer Schwerpunkt in einem Bachelorstudiengang der HfM Dresden angeboten werden. Ausnahmen davon müssen vom Studierenden beantragt und vom Rektorat genehmigt werden. Vor Belegung des Moduls ist eine Aufnahmeprüfung zu bestehen.

Die Aufnahmeprüfung besteht aus einer künstlerischen Präsentation (5-10 Min.) im gewählten Instrument/Gesang bzw. im Bereich Komposition JRP. Inhalt und Niveau der Aufnahmeprüfung für die gewählten Instrumente bzw. dem Gesang entspricht der Modulprüfung des Schwerpunktmoduls 3 des Staatsexamensstudiengangs Lehramt an Gymnasien in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Dirigieren 2

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation (15 Min.) mit einem vorbereitetem Dirigat folgender Werken:

1. Erster Satz einer der folg. Sinfonien:

Mozart, Sinf. Es-Dur, KV 543 oder

Haydn, Sinf. Nr. 104, D-Dur oder

Beethoven, Sinf. Nr. 4, B-Dur

2. Schostakowitsch, Sinf. Nr. 9, Es-Dur, 1. Satz oder

Bartok, Concerto, 4. Satz (Intermezzo interrotto)

3. Mozart, Die Zauberflöte Finale II, Nr. 21 (komplett vorbereitet) oder Verdi, La Traviata, II. Akt, Nr. 5 (Szene und Duett Violetta/Germont ab Ziffer 5)

3 Master

3.1 Künstlerische Master-Studiengänge (auch weiterbildend, soweit im Angebot): Instrument und Gesang

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt im Umfang von ca. 15-20 Minuten. In einzelnen hier ausgewiesenen Fällen erfolgt im Rahmen der Prüfung ein kurzes Gespräch zur Studien- und Berufsmotivation.

Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das mit der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

Die Begleitung des Prüfungsprogramms erfolgt durch Korrepetitoren der Hochschule, im Falle der Holzbläser müssen im Folgenden nicht aufgeführte Werke mit eigenem Begleiter gespielt werden.

a) Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass (alle auch weiterbildend)

vier Werke unterschiedlicher Stilrichtungen und Genres, davon mindestens zwei Werke auswendig. Im Programm müssen Werke/Sätze aus folgenden Bereichen enthalten sein:

- Solowerk
- Werk mit virtuosem Charakter
- großes Konzert

b) Harfe (auch weiterbildend)

- eine der folgenden Kompositionen:
 - L. Spohr: Fantasie c-moll op. 35
 - P. Hindemith: Sonate
 - G. Fauré: Impromptu op. 86
- zwei weitere Kompositionen unterschiedlicher Stilrichtungen
- Orchestersoli
 - R. Wagner: Tannhäuser, 1. Akt 1. Vers
 - G. Verdi: Macht des Schicksals, Ouvertüre
 - P. Tschaikowski: Nussknacker, Blumenwalzer Kadenz

c) Oboe (auch weiterbildend)

- ein Konzert; Mozart, Martinu oder Strauss, jeweils 1.+2. Satz
- eine Barocksonate oder barockes Solostück
- Poulenc-Sonate, Schumann-Romanzen oder Pasculli-“La Favorita“

- ein Solostück des 20./21. Jahrhunderts
- es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

d) Klarinette (auch weiterbildend)

- ein Konzert von Mozart oder Weber, 1.+2. Satz
- eine Sonate von Brahms, Saint-Saens oder Schumann Fantasiestücke
- Poulenc-Sonate, Francaix-Variationen, Verdi-Paraphrasen oder Rossini-Variationen
- ein Solostück des 20./21. Jahrhunderts
- es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

e) Fagott (auch weiterbildend)

- Konzert von Mozart, Weber oder Hummel, 1.+2. Satz, oder Weber: Andante e Rondo
- eine Barocksonate oder barockes Solostück
- eine Sonate von Saint-Saens, Dutilleux oder Tansman-Sonatine
- ein Solostück des 20./21. Jahrhunderts
- es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

f) Flöte (auch weiterbildend)

- in Konzert von Mozart oder Reinecke, jeweils 1.+2. Satz
- eine Barocksonate oder barockes Solostück
- Dutilleux-Sonatine, Böhm-Grand Polonaise, Böhm-Nel Corpiu, Martin-Ballade, Enescu-Cantabile e presto, Reinecke-Undine, Taffanel-Freischütz oder Schubert-trockene Blumen
- ein Solostück des 20./21. Jahrhunderts
- es kann ein Blattspielstück vorgelegt werden

g) Trompete, Posaune, Tuba, Horn (alle auch weiterbildend)

vier Werke unterschiedlicher Genres aus mindestens drei Stilrichtungen, davon ein Werk auswendig
Im Programm müssen Werke aus folgenden Bereichen enthalten sein:

- ein großes Solokonzert
- ein Werk des 20./21. Jahrhunderts

h) Schlagzeug klassisch (auch weiterbildend)

vorbereitetes Programm von ca. 45 Minuten Dauer mit solistischer Literatur gehobenen Schwierigkeitsgrades.

- Kleine Trommel: zwei probespielrelevante Etüden, eine Rudimental Etüde
- Pauken: Sololiteratur, oder probespielrelevante Etüden
- Mallets: jeweils ein Solo für Marimbaphon und Vibraphon und eine Auswahl an Orchesterstudien für Xylophon aus dem Gschwendtner/Ulrich Probespiel Heft
- Setup: Sololiteratur (z.B. I. Xenakis, M. Ishi etc.)
- ggf. Primavista

i) Gesang Oper (auch weiterbildend)

- drei Arien verschiedener Stilrichtungen
 - davon eine Arie von Mozart oder aus der Mozartzeit
 - eine Arie in deutscher Sprache
- ein umfangreiches Rezitativ, das an eine Arie gebunden sein kann
- ein auswendiger Vortrag eines Monologes
- Lesen eines unbekanntes Textes vom Blatt
- anschließendes Gespräch zur Studien- und Berufsmotivation

j) Chorgesang (nur weiterbildender kooperierender Studiengang):

- zwei Arien verschiedener Stilrichtungen
 - davon eine Arie frei wählbar und
 - eine Arie in deutscher Sprache
- ein umfangreiches Rezitativ, das an eine Arie gebunden sein kann
- zwei Chorstellen, je nach Stimmlage
 - für Tenor und Bass: den Eingangschor "Viktoria, Viktoria" aus dem Freischütz und den Pilgerchor aus Tannhäuser
 - für Sopran: Brahms "Requiem" Chor 1 Selig sind, die da Leid tragen und Mozart "Die Zauberflöte " Heil sei euch Geweihten"
 - für 1. Alt: Einzug der Gäste aus Tannhäuser und den Chor der Zigarettenarbeiterinnen "Dans l'air nous suivons des yeux" aus dem 1. Akt von Carmen
 - für 2. Alt: die Nummer 2 aus dem Deutschen Requiem von Brahms "Denn alles Fleisch es ist wie Gras" bis Buchstabe H und den Eingangschor aus dem Freischütz
- ein auswendiger Vortrag eines Monologes
- Lesen eines unbekanntes Textes vom Blatt
- anschließendes Gespräch zur Studien- und Berufsmotivation

k) Gesang Konzert (auch weiterbildend)

- sechs Lieder verschiedener Stilrichtungen in Originalsprache
 - davon mindestens zwei Lieder in deutscher Sprache
- zwei Arien aus Oratorium oder Konzert
 - davon eine Arie aus der Bach-Händel-Zeit
- ein auswendiger Vortrag eines Gedichtes
- Lesen eines unbekanntes Textes vom Blatt
- anschließendes Gespräch zur Studien- und Berufsmotivation

l) Bühnenpraxis Solo (nur weiterbildender Studiengang)

1. Teil der Aufnahmeprüfung:

Zusammen mit den Bewerbungsunterlagen - unter Einhaltung der jeweiligen Fristen - ist vom Bewerber ein Bewerbungsvideo (nicht älter als 12 Monate, per link oder postalisch als Tonträger) einzureichen, das durch die Prüfungskommission begutachtet wird. Auf der Grundlage des

eingereichten Videos entscheidet die Prüfungskommission über die Einladung zum 2. Teil der Aufnahmeprüfung („bestanden“ oder „nicht bestanden“).

2. Teil der Aufnahmeprüfung:

Künstlerische Präsentation von Arien (ca. 15-20 Min.). Das Programm soll sich an dem geforderten Repertoire für das Vorsingen Junges Ensembles der Semperoper Dresden des jeweils aktuellen Ausschreibungszeitraums ausrichten.

m) Klavier

- vier vollständige Werke aus unterschiedlichen Stilrichtungen
- zwei Etüden

n) Kammermusik Liedklasse (für Pianistinnen und Pianisten)

- zwei Lieder der Klassik
- vier Lieder von Schubert
- vier Lieder der Romantik
- vier Lieder der Spätromantik (auch französische Liedliteratur)
- zwei Lieder der Moderne (ab neue Wiener Schule)

Alle Werke sollten unter dem Gesichtspunkt eines anspruchsvollen Klavierparts ausgewählt sein. Zur Prüfung sind die eigenen Gesangspartner mitzubringen.

o) Cembalo (historische Tasteninstrumente)

- vier größere Werke aus verschiedenen Stilepochen, darunter ein Werk des 17. Jahrhunderts und ein Werk französischer Stilrichtung
- zwei vorbereitete Generalbässe, davon einer Deutsch, erste Hälfte 18. Jahrhundert

p) Orchesterinstrumente (weiterbildender Master Bühnen- und Orchesterpraxis, Schwerpunkt Orchesterpraxis)

- Künstlerische Präsentation von Probespielkonzerten und Orchesterstellen. Das Programm soll sich an dem Repertoire für das Probespiel der Kurt Masur Akademie/Orchesterakademie der Dresdner Philharmonie e.V. des jeweils aktuellen Ausschreibungszeitraums orientieren.

3.2 Künstlerische Masterstudiengänge (auch weiterbildend, soweit im Angebot): Instrument und Gesang JRP

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt im Umfang von -20 Minuten.

Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das mit der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

Jazz/Rock/Pop Gesang

- 3.2.1 Vortrag von drei Stücken eigener Wahl mit eigenem Ensemble (mindestens eine Eigenkomposition)
- 3.2.2 Kenntnis von 30 Standards, die der Kommission zur Auswahl in Form einer Liste vorzulegen sind
- 3.2.3 Vortrag eines Lyrik- bzw. Prosatextes oder einer kleinen Schauspieletüde
- 3.2.4 Vortrag eines Kunst- bzw. Volksliedes (a capella)

Jazz/Rock/Pop Trompete, Posaune, Saxophon, Klavier, E.-Gitarre, Bassgitarre/Kontrabass, Schlagzeug

- 3.2.5 Vortrag von drei Stücken eigener Wahl mit eigenem Ensemble oder Duopartner (mindestens eine Eigenkomposition)
- 3.2.6 auswendige Beherrschung von 30 Standards, die der Kommission in Form einer Liste vorzulegen sind.

Hammondorgel

Die Aufnahmeprüfung findet an der Hammond B-3 statt. Die Besetzung kann der Bewerber selbst auswählen. In 3 Stücken verschiedenen Charakters (Swing, Bossa, Ballade) zeigt er ein Grundverständnis für die Spezifika der Hammondorgel. Dazu gehört die Anlage, eigene Basslinien, kommunikative Fähigkeiten beim Begleiten sowie kreatives Solospiel gleichzeitig an einem Instrument verbinden zu können.

Akustische Gitarre

- 3.2.6.1 Vortrag (20 Minuten) von Musik eigener Wahl, davon mindestens 10 Minuten solistisch (ansonsten auch kleines Ensemble möglich). Die Stücke sollten folkloristisch (Lateinamerika, Afrika, Arabien, Europa) oder durch Jazz/Blues/Folk beeinflusst sein.
- 3.2.6.2 Eigene Kompositionen, Bearbeitungen und Improvisationen sind erwünscht.

3.3. künstlerischer Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung: Chor- und Orchesterdirigieren künstlerischer Masterstudiengang Musik: Musiktheaterkorrepetition

Die Aufnahmeprüfung umfasst eine künstlerische Präsentation im jeweiligen künstlerischen Schwerpunkt, die ggf. aus mehreren Prüfungsteilen bestehen kann. Die Prüfungskommission trifft zum Zeitpunkt der Prüfung jeweils eine Auswahl aus dem vorbereiteten Programm, das zum Zeitpunkt der Bewerbung unter Einhaltung der Bewerbungsfristen der Kommission schriftlich vorgelegt wird.

Die Prüfungskommission kann die künstlerische Präsentation vorzeitig abbrechen, wenn das Erreichen einer ausreichenden Leistung in der verbleibenden Zeit mit hinreichender Sicherheit auszuschließen ist.

a) Orchesterdirigieren (auch weiterbildend)

Die Aufnahmeprüfung im künstlerischen Schwerpunkt Orchesterdirigieren umfasst zwei Prüfungsteile, wobei die Teilnahme am zweiten Prüfungsteil nur bei ausreichender Leistung im ersten Prüfungsteil erfolgen kann.

1. Prüfungsteil:

Bewerber für den konsekutiven Master:

- ca. 10-minütige künstlerische Präsentation im Dirigieren und auf dem Klavier (Stücke können aus dem vorbereiteten Repertoire vom Bewerber ausgewählt werden).

Bewerber für den weiterbildenden Master:

- ca. 10-minütige künstlerische Präsentation im Dirigieren (Stücke können aus dem vorbereiteten Repertoire vom Bewerber ausgewählt werden).

2. Prüfungsteil:

ca. 20-minütige künstlerische Präsentation

- Vorbereitetes Dirigat folgender Werken:
 - jeweils 1. Satz aus einer der folgenden Sinfonien:
 - Mozart: KV 543 Es-Dur
 - Mozart: KV 504 D-Dur
 - Beethoven: 4. Sinfonie
 - Haydn: Sinfonie Nr. 104
 - ein Satz einer Sinfonie von Brahms
 - eine der folgenden Opernszenen:
 - Mozart: „Die Zauberflöte“ Ausschnitte aus Finale 1 (Nr. 8)
 - Puccini: „La Bohème“ 3. Akt
 - Verdi: „La Traviata“ Recitativ und Duett Violetta/Germont 2. Akt
 - eines der folgenden Werke:
 - Stravinski: „Petruška“ Teil 1
 - Bartók: Concerto 4. Satz
 - Schostakowitsch: 9. Sinfonie 1. Satz

b)Chordirigieren (auch weiterbildend)

Die Aufnahmeprüfung im künstlerischen Schwerpunkt Chordirigieren umfasst zwei Prüfungsteile, wobei die Teilnahme am zweiten Prüfungsteil nur bei ausreichender Leistung im ersten Prüfungsteil erfolgen kann.

1.Prüfungsteil:

20-30-minütige künstlerische Präsentation

- Dirigat von folgenden Werken:
 - Reinhard Ohse: „Steh auf, Weib, steh auf“ („Zigeunerlieder“ Nr. 1)
 - R. Schumann: „Im Walde“ (Weltliche Gesänge)
 - Dvorák: „Stabat mater“ Satz I
 - Verdi: Finale 2 aus „La Taviata“ (ab Largo Einsatz Germont)
 - Puccini: aus „La Bohème“ 2. Akt Anfang bis incl. Kinderchor „Pargignol“

2. Prüfungsteil (nur konsekutiver Master):

15-20-minütige künstlerische Präsentation

- Interpretation je einer Szene aus drei Opern/Oratorien verschiedener Stilrichtungen am Klavier
- Demonstration von Blattspielkenntnissen anhand unterschiedlicher Literatur

c)Ballettkorrepetition

Die Aufnahmeprüfung im künstlerischen Schwerpunkt Ballettkorrepetition umfasst zwei Prüfungsteile, wobei die Teilnahme am zweiten Prüfungsteil nur bei ausreichender Leistung im ersten Prüfungsteil erfolgen kann.

1. Prüfungsteil:

30-minütige künstlerische Präsentation

- eine komplette Ballettszene eines klassischen oder zeitgenössischen Balletts nach freier Wahl
- ein Stück oder kleiner Zyklus aus der Klavierliteratur mit tänzerischem Charakter (z.B.: Gershwin: 3 Preludes, Schumann: Papillons, Prokofjew: Vision fugitives o.ä.)

2.Prüfungsteil:

20-minütige künstlerische Präsentation

- Nachweis über die Beherrschung folgender grundlegender Tanzformen: Walzer, Mazurka, Polonaise, Tarantella, Tango/Habanera, Marsch, Menuett, Gavotte, Sarabande, Bourree. (drei Beispiele werden vom Bewerber selbst ausgewählt, zwei weitere wählt spontan die Aufnahmekommission aus)
- Nachweis über die Beherrschung grundlegender Begleitungsformen für das klassische Exercise und Modern-Dance-Training (drei Beispiele werden selbst ausgewählt, zwei wählt die Kommission)
- eine größere freie Improvisation nach einem selbstgewählten musikalischen und/oder bildhaften Thema
- Blattspiel

d)Musiktheaterkorrepetition

ca. 45-minütige Künstlerische Präsentation, die folgende Inhalte umfasst:

- Folgende drei Programmteile sind singend und spielend vorzutragen:
 - Finale des 2. Aktes aus „Die Hochzeit des Figaro“ von Mozart
 - 30 Minuten zusammenhängendes Vorspiel einer Repertoire-Oper im Schwierigkeitsgrad von Richard Wagner, Giacomo Puccini oder Richard Strauss
 - eine Szene einer Oper des 20. Jahrhunderts
- Begleitung eines Opernensembles (das Ensemble wird dem Bewerber 14 Tage vor der Prüfung von der Hochschule mitgeteilt)
- Blattspiel unterschiedlicher Literatur

ii)Instrumentalkorrepetition

ca. 45-minütige Künstlerische Präsentation, die folgende Inhalte umfasst:

- Klavier Solo:
 - J.S.Bach: Präludium und Fuge
 - Eine virtuose Etüde nach Wahl
 - Erster Satz einer klassischen Sonate (Haydn/Mozart/Beethoven)
- Mit Instrumentalist (Alle Instrumentalstücke können mit einem Solisten gespielt werden, Solist muss mitgebracht werden):
 - Erster Satz aus einer Instrumental-Sonate aus dem 19.Jahrhundert (mit Solist)
 - Erster Satz aus einem Instrumental-Konzert aus dem 20.Jahrhundert (mit Solist)
 - Ein Instrumentalstück mit Solist nach freier Wahl

3.4 Künstlerischer Masterstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung: Komposition und Komposition JRP

Zusammen mit den Bewerbungsunterlagen - unter Einhaltung der jeweiligen Fristen - sind vom Bewerber kompositorische Arbeiten einzureichen, die durch die Prüfungskommission begutachtet werden. Auf der Grundlage der eingereichten kompositorischen Arbeit entscheidet die Prüfungskommission über die Einladung zur mündlichen Aufnahmeprüfung.

Komposition

- Nachweis der kreativen, eigenständigen Fähigkeiten durch Vorlage von drei-fünf Kompositionen, davon mindestens eine für größere Besetzungen. Umfangreiche szenische oder multimediale Werke können als größere Besetzung akzeptiert werden.
- 10-min. Kurzreferat über eine vorliegende eigene Komposition.
- 5-min. mündliche Kurzvorstellung über ein frei gewähltes Werk (evtl. auch als Ausschnitt) eines anderen Komponisten aus der Zeit nach 1945. Der stilistische Rahmen ist frei wählbar.
- Ein anschließendes Gespräch mit Fragen der Kommission zu den vorliegenden Werken, zu den Vorhaben im geplanten Master-Studiengang und zum Kurzreferat.

Die Kompositionen liegen der Kommission in schriftlicher Form als Partitur und, wenn vorhanden, als CD bzw. DVD vor. Ebenso liegt der Kommission das der Kurzvorstellung zugrunde liegende Musikstück in Noten und Audio-Format vor.

Die Prüfungsdauer beträgt ca. 25 Minuten.

Komposition Jazz/Rock/Pop

- Nachweis der kreativen, eigenständigen Fähigkeiten durch Vorlage von fünf Kompositionen, davon mindestens zwei für größere Besetzungen (ab neun Stimmen); in der Auswahl kann bei Neigung ein Stück als Arrangement einer fremden Komposition dabei sein
- 10 minütiges Kurzreferat über eine vorliegende eigene Komposition
- 5 minütige mündliche Kurzvorstellung eines Musikstücks (auch Ausschnitt) eines beliebigen Komponisten; der stilistische Rahmen ist frei wählbar von Gregorianik bis Zwinul, Cage oder Techno oder anderen
- ein anschließendes Gespräch mit Fragen der Kommission zu den vorliegenden Werken, zum Kurzreferat und zur Kurzvorstellung

Die Kompositionen liegen der Kommission bei handschriftlicher Erstellung in schriftlicher Form als Partitur und als audio file (auch mp3) vor. Bei software-basierter Erstellung ist neben dem editierten, schriftlichen Ausdruck eine Daten- oder Audio-CD/DVD beizulegen. (audio file/mp3/QuickTime oder Finale/Logic Format. Andere Formate nur nach vorheriger Anfrage möglich.) Ebenso liegt der Kommission das, der Kurzvorstellung zugrunde liegende Musikstück in Noten und Audio/mp3-Format vor.

Die Prüfungsdauer beträgt max. 25 Minuten.

3.5 Master Rhythmik/Elementare Musikpädagogik (nur weiterbildend)

Musik und Bewegung:

- Vortrag einer solistischen Studie in Musik und Bewegung mit eigener Komposition oder/oder Choreografie (8 Min.)
- Teilnahme an einer geführten Körperarbeit“, 30 Minuten zur Analyse der körperlichen Voraussetzungen: Beweglichkeit, Koordination, Bewegungsphantasie, Flexibilität

Rhythmik/Pädagogik:

- Vortrag einer Unterrichtskonzeption oder choreografischen Konzeption mit praktischen Beispielen (15 Min.)
- Teilnahme an einer Gruppenarbeit, 30 min. zur Analyse der musikalischen Voraussetzungen Hören und Reagieren, Fähigkeit zum mehrstimmigen Hören, Kreativität im Umsetzen von Bewegung in Musik und umgekehrt, Singen und Solmisieren

Instrumentale Improvisation:

- Künstlerische Präsentation (30 Minuten) instrumentaler Improvisationen (Klavier und/oder Hauptfachinstrument) nach Themenwahl der Prüfungskommission aus den Bereichen Bewegungsbegleitung und freie Improvisation

3.6 Künstlerischer Masterstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

Profil Praxis:

- Arbeit an einem vorbereiteten Ensemblestück (z.B. Kanon, Rhythmusarbeit) (ca. 15-20 Min.) mit einer Gruppe. Studierende, die die pädagogische Spezialisierung „Zweitinstrument/Gesang“ anstreben, legen stattdessen eine künstlerische Eignungsprüfung im entsprechenden Instrument bzw. im Gesang ab.
- Vortrag im künstlerischen Hauptfach (ein Stück, ca. 5-10 Min.)
- Umsetzung einer Ensemblesituation nach Vorgabe
- Musikpädagogisches Eignungsgespräch im Umfang von ca. 15 Minuten zur Studien- und Berufsmotivation. In dem Gespräch sollen die Bewerber ihre bisherigen Erfahrungen in pädagogischen Situationen reflektieren und davon ausgehend Vorstellungen einer gelungenen Lehrer-Schüler-Interaktion entwickeln. Ferner sollen auf der Grundlage der eigenen musikalischen Biografie Fragen des Berufsbildes erörtert werden.

Profil Wissenschaft

- Exzerpt zu einem wissenschaftlichen Thema nach Wahl (kann auch das Thema der Bachelor- bzw. Diplomarbeit sein) im Umfang von ca. 5 Seiten,
- Vorbereitung einer Ensemblesituation (z.B. Kanon, Rhythmusarbeit) (ca. 15-20 Min.),
- Musikpädagogisches Eignungsgespräch im Umfang von ca. 15 Minuten zur Studien- und Berufsmotivation. In dem Gespräch sollen die Bewerber ihre bisherigen Erfahrungen in pädagogischen Situationen reflektieren und davon ausgehend Vorstellungen einer gelungenen Lehrer-Schüler-

Interaktion entwickeln. Ferner sollen auf der Grundlage der eigenen musikalischen Biografie Fragen des Berufsbildes erörtert werden.

3.7 Internationaler Master Neue Musik (Bern-Dresden-Salzburg)

- künstlerische Präsentation im Umfang von 20-25 Minuten, die drei Werke der Neuen Musik unterschiedlicher stilistischer Ausrichtung umfasst.

4. Zusätzlicher Einzelunterricht:

Entsprechend der Bestimmungen der jeweiligen Prüfungsordnung ist für zusätzlich beantragten Einzelunterricht das Bestehen einer Aufnahmeprüfung notwendig. Die Aufnahmeprüfung für Einzelunterricht, der nicht im Studienablauf enthalten ist, besteht lediglich aus den Prüfungsbestandteilen für das jeweilige (weitere) Schwerpunktfach. Es entfallen die entsprechend der Anlage für die einzelnen Fächer zusätzlich geforderten Punkte.

5. Vorbereitungsjahr Gesang

Die Prüfungsanforderungen entsprechen denen des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik mit Schwerpunkt Gesang

